



FAQ zum Science Slam

Was ist ein Science Slam?

Ein Science Slam ist ein wissenschaftliches Kurzvortragsturnier. In dem Wettstreit, der an das Prinzip des Poetry Slams angelehnt ist, versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen möglichst spannenden, unterhaltsamen und lehrreichen Kurzvortrag über ein aktuelles Forschungsprojekt zu halten. Dafür haben sie jeweils zehn Minuten Zeit. Das Publikum kürt die Gewinnerin oder den Gewinner.

Wie läuft der Science Slam ab?

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat genau zehn Minuten Zeit (Stoppuhr!), ihr/sein Forschungsprojekt zu präsentieren. Direkt nach dem Vortrag werden vom Publikum Punkte (mittels Hochhalten von Punktekarten) vergeben. Der oder die TeilnehmerIn mit der höchsten Punktzahl hat am Ende des Abends gewonnen. Die Veranstaltung wird von einer Moderatorin oder einem Moderator geleitet.

Wer darf am Wettstreit teilnehmen?

Teilnehmen dürfen alle, die an einer Schweizer Hochschule immatrikuliert sind, doktorieren oder habilitieren oder in einem Forschungsprojekt arbeiten. Es spielt keine Rolle, ob eine Bachelor-, Master-, Seminar-, Doktorarbeit oder ob ein Forschungsprojekt vorgestellt wird. Auch die Fachrichtung ist egal. Wichtig ist eine gute und überzeugende Präsentation über ein aktuelles Thema, mit dem sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer eigenständig auseinandergesetzt hat. Es zählt nicht die beste Forschung, sondern der beste Vortrag!

Wie viele Startplätze gibt es?

Es werden ca. sieben bis neuen Startplätze vergeben.

Mit welchen Kriterien werden die Startplätze vergeben?

Alle Anmeldungen werden von Nicola v. Greyerz (Generalsekretariat Universität Bern) entgegengenommen. Sie nimmt mit allen Bewerberinnen und Bewerbern persönlich Kontakt auf, um mit ihnen das Thema und den Bedarf an technischen Hilfsmitteln zu besprechen. Bei mehr Anmeldungen als Startplätzen entscheiden die drei Veranstalter Uni Bern (Nicola v. Greyerz), SUB (Lorenz Solothurnmann) und MVUB (Matthias Hirt) über die Vergabe der Plätze. Entscheidend ist dabei, dass möglichst viele Fachrichtungen vertreten sind und dass möglichst attraktive Vorträge geboten werden.

[mv|ub]

MITTELBAUVEREINIGUNG
UNIVERSITÄT BERN

SUB 

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



In welcher Reihenfolge treten die Slamer auf?

Die Reihenfolge der Auftritte wird 24 Stunden vor dem Salm ausgelost und den Auftretenden mitgeteilt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen also vor dem Slam, in welcher Reihenfolge sie auftreten müssen.

Was für Medien und andere Hilfsmittel sind erlaubt?

Hilfsmittel sind ausdrücklich erwünscht. Hellraumprojektor, Flipchart, Powerpoint und Beamer sind verfügbar. Über weitere Ideen lässt sich reden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten bei der Anmeldung anzugeben, welche Hilfsmittel benötigt werden.

Was für Preise werden vergeben?

In erster Linie Ruhm und Ehre. Die Gewinnerin/der Gewinner kann für sich in Anspruch nehmen, den ersten Schweizer Science Slam gewonnen zu haben. Alle Auftretenden erhalten zudem interessante Sachpreise. Die Gewinnerin oder der Gewinner des Science Slams erhält zusätzlich einen Wanderpokal.

Von wem wird der Science Slam organisiert?

Die Universität Bern (Generalsekretariat) organisiert den ersten Schweizer Science Slam zusammen mit der StudentInnenschaft (SUB) und der Mittelebauvereinigung (MVUB) als gleichwertige Partner. Direkte Anlaufstelle für Fragen und Informationen ist Nicola v. Greyerz vom Generalsekretariat.

Wo findet der Science Slam statt?

Der Science Slam findet im ONO Theater an der Kramgasse 6 statt. Das ONO ist ein kleines Kellertheater in der Berner Altstadt, in dem neben Konzerten und Discos auch regelmässige Lesungen, Slams und andere literarische Veranstaltungen stattfinden.

Woher kommt das Format Science Slam?

Die Erfindung des Vortragsformats Science Slam reklamiert im deutschsprachigen Raum die Technische Universität Darmstadt für sich; Braunschweig folgte, dann Hamburg, Kiel, Bayreuth, Berlin. Mittlerweile finden in vielen verschiedenen Städten in Deutschland Science Slams statt. An der TU Braunschweig fand im August 2010 der erste nationale Science Slam statt. In Basel wurde im Rahmen der Ausstellung „2 Grad“ der erste Science Slam angekündigt. Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen konnte die Veranstaltung aber nicht als echter Slam (sprich als Wettkampf) durchgeführt werden. Aus diesem Grund kann die Universität Bern für sich in Anspruch nehmen, den ersten Schweizer Science Slam durchzuführen.

Nicola v. Greyerz: nicola.vongreyerz@gs.unibe.ch / 031 631 39 37

[mv|ub]

MITTELBAUVEREINIGUNG
UNIVERSITÄT BERN

SUB



u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN